

Tradí

AUSGABE
AUGUST 2025



Die Blumen-
auer Volks-
tanzgruppe
aus Brasi-
lien.



UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG
EINE BESONDERE ERFAHRUNG

BRASILIANISCHE LEBENSFREUDE
TRIFFT AUF BAYERISCHE TRACHT

14. JULI: TAG DER TRACHT
PURE LEBENSFREUDE IN MÜNCHEN

GESPRÄCH MIT DEM
BAYERISCHEN RUNDFUNK

BAYERISCHER VERDIENSTORDEN
FÜR ANNAMIRL RAAB

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Eine besondere Erfahrung: Unterwegs auf dem Jakobsweg	4
Brasilianische Lebensfreude trifft bayerische Tracht	10
Pure Lebensfreude zum Tag der Tracht im Brunnenhof der Residenz	15
Bayerischer Verdienstorden für Annamirl Raab	17
Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk	19
Sommerempfang bei Kardinal Reinhard Marx	23
Sommerempfang bei Landtagspräsidentin Ilse Aigner	24
Impressum	29



Unser Team für den TraDi, Anna Felbermeir & Adelheid Bonnetsmüller

Editorial

Liebe Leser, liebe Trachtler!

Die Schulen haben ein Jahr abgeschlossen und endlich sind wieder Ferien!!!


Viele Trachtenfeste sind bereits gefeiert und einige wenige stehen uns noch bevor. Auch darauf freuen wir uns noch, wie auch auf einen der Münchner Höhepunkte, den Trachten- und Schützenzug zu Beginn des Oktoberfestes. Mittendrin dabei zu sein, ist eben mehr als nur zuzuschauen.

Für den Frau-Tag Maria Himmelfahrt am 15. August binden wir wieder die Kräuterbuschen und tragen sie zum Segnen in die Kirche. Ein wunderbarer Brauch um die Apotheke Gottes und die Verwendung der verschiedenen Blumen und Kräuter. Vielerorts gibt es dazu wertvolle Ferienpass-Aktionen, damit der Brauch und das Wissen um die Kräuter bei den Kindern erhalten bleiben.

Schöne Feste und Konzerte gibt es während der Sommermonate in den Städten und drumherum in Festsäeln und draußen im Freien. Die Kultur hat ihren festen Platz auch in der freien Natur gefunden.

Liebe Leser, unsere heimischen Bräuche sind so wertvoll – lassen wir sie weiterleben.

Anna Felbermeir und Adelheid Bonnetsmüller



Unzählige Pilger machen sich jährlich auf dem Weg nach Santiago de Compostela auf den Spuren des Heiligen Jakobs. Wir haben mit einem über die Faszination des Jakobswegs gesprochen und einen interessanten Einblick gewonnen.

UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG



Eine besondere Erfahrung

UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG

In Spanien ranken sich um Jakobus zahlreiche Legenden. Nach einer, für den Jakobuskult in Santiago de Compostela grundlegenden Legende, übergaben seine Jünger den Leichnam des Apostels nach der Enthauptung einem Schiff ohne Besatzung, das später in Galicien im Nordwesten Spaniens landete. Helfer setzten ihn weiter im Landesinneren bei. Dann geriet das Grab in Vergessenheit. Nach der Wiederentdeckung im 9. Jahrhundert wurde darüber eine Kapelle, später eine Kirche und schließlich die Kathedrale errichtet, um die herum sich der Pilgerort Santiago de Compostela entwickelte und zu der die Jakobswege führen. Seit dieser Zeit entwickelte sich Jakobus zum Nationalheiligen, dem zunehmend eine militärische Funktion zugeschrieben wurde.

Christian Heilmeyer vom Trachtenverein Hinterskirchen pilgerte 2024 ein Stück des Jakobsweges. Anna Felbermeir hat ihm dazu einige Fragen gestellt.

Magst du uns ein paar Daten aus deinem Leben mitteilen?

Gerne: 34 Jahre. Vergeben. Bürojob. Spielleiter Theatergruppe vom Trachtenverein. Hobbys: Theater, Wandern, Filme. Einige Trachtler kennen mich noch in meiner Funktion als Geschäftsführer der Bayerischen Trachtenjugend.

Welchen Teil des Jakobsweges bist du 2024 gepilgert und wie lange?

Meine Freundin Johanna und ich sind den portugiesischen Jakobsweg, auch Camino Portugues genannt, gepilgert. Man kann ihn theoretisch überall starten, zum Beispiel in Lissabon. Wir haben uns aber für den beliebteren Startpunkt in Porto entschieden. Von dort aus geht man etwa 260 Kilometer, wofür wir elf Tage bis nach Santiago de Compostela gebraucht haben.





Was war der Beweggrund für das Pilgern auf dem Jakobsweg?

Ich bin bereits 2015 einen Jakobsweg gegangen. Damals war es der französische Weg, der wohl durch diverse Filme und dem Roman von Hape Kerkeling der bekannteste und beliebteste ist. Dieser erstreckt sich über 800 km, die ich in ca. fünf Wochen gegangen bin. Da mich der Zauber des Weges nie losgelassen hat, wollte ich unbedingt nochmal eine Variante gehen. Obwohl ich immer der Meinung war, wie 2015 wieder allein gehen zu wollen, war ich dennoch froh, dass meine Freundin – die ebenfalls gerne wandert – mich begleitet hat.

Wie läuft so ein Tag während der Pilgerung ab?

Meistens steht man so um 6 Uhr morgens auf. Ohne groß Zeit zu verlieren packt man seinen Rucksack, zieht sich die Wanderausrüstung an, schmiert sich mit Sonnencreme ein und los geht's. Die erste Pause haben wir meistens in einem der zahlreichen Cafes gemacht, wo wir uns ein Croissant und Cafe con Leche (Milchkaffee) gegönnt haben. Mittag wird der mitgenommene Proviant verzehrt. Während des Weges haben wir mit anderen Pilgern geplaudert, waren zu zweit oder auch mal mit Kopfhörern in Ohren jeder für sich allein. Nach 20 bis 25km erreicht man die anvisierte Pilgerherberge. Meistens war das um 15 Uhr. Nach der Anmeldung wird das Bett bezogen. Dann heißt es erstmal Füße entspannen und duschen. Nachdem eventuelle Wehwehchen verarztet wurden, wird die Wäsche gewaschen und aufgehängt. Danach erkundeten wir meistens die Ortschaft und besorgten uns den Proviant für den nächsten Tag. Der restliche Tag wird im Wesentlichen damit verbracht, sich mit den anderen Pilgern zu treffen, Wein zu trinken, gemeinsam zu kochen oder Essen zu gehen. Ab 9 Uhr war meistens schon die Bettruhe.

Welche Schwierigkeiten gab es während des Pilgerns?

Die meisten Pilger kämpfen mit Blasen. Während Johanna keine einzige bekommen hat, hat es mich am viertletzten Tag erwischt und bis nach Santiago getragen. Das war schon etwas schmerzhaft. Ein weiteres Thema ist Schlaf. Die Herbergen, in denen man übernachtet, waren allesamt sehr sauber und schön, schlafen konnte ich trotzdem nicht gut (die Wahrscheinlichkeit, dass jemand im Schlafsaal schnarcht, liegt statistisch gesehen bei 100%). Zu guter Letzt muss man auch mit dem wechselhaften Wetter im September klarkommen. Wir hatten mehrere Regentage. Der Regen selbst ist dabei gar nicht

so schlimm. Durch das nasse Wetter konnte aber die feuchte Wäsche nicht trocknen. Gott sei Dank hatten wir genug dabei, sodass wir nie mit nassen Sachen gehen mussten.

Was hat dich zum Durchhalten bis zum Ziel bewegt?

Jeder hat seine eigene Motivation, warum man den Weg geht. Für mich war es die größte Motivation, nochmal diese wunderschöne Stadt Santiago de Compostella zu sehen. Diese lebendige Stadt ist dank der Pilger und Studenten eine lebendige Stadt. Auch die Architektur ist beeindruckend.



UNSER GESPRÄCHSPARTNER

Christian Heilmeyer ist beim Trachtenverein Hinterskirchen und vielen Lesern vermutlich noch als Jugendgeschäftsführer bekannt.

Auch im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit war er als Schriftführer aktiv.

Christian trifft man auch heute noch bei vielen Veranstaltungen in Holzhausen als Helfer (und/oder Besucher) an.



Zudem wollte ich unbedingt nochmal die sogenannte „Botafumeiro“ sehen. Das ist der berühmte Weihrauchkessel, der nur zu besonderen Anlässen in einer Pilgermesse geschwungen wird. Wir hatten Gott sei Dank Glück!

Was hast du am Ziel als Pilger erlebt?

Der letzte Tag ist an und für sich gar nicht mal der schönste. Während wir die anderen Tage durch die wunderschönen Landschaften von Nordportugal und Galizien marschierten, warten auf der letzten Etappe Vororte und Industriegebiet, gepaart mit einer Unmenge an anderen Pilgern.

Trotzdem war es überwältigend, wenn man dem Kathedralsplatz immer näher kommt. Und steht man dann vor der Kathedrale, ist das ein besonderer Moment. Ich war überrascht, dass ich, obwohl ich das schon erlebt hatte, emotional so überwältigt war. Da floss dann schon ein Tränchen. Es heißt bekanntlich „Der Weg ist das Ziel“ und das stimmt tatsächlich, denn auch eine gewisse Wehmut kam auf, weil es vorbei war.

Welche Voraussetzungen würdest du für das Pilgern empfehlen?

Gehen kann den Weg nahezu jeder. Die größte Herausforderung ist, während des Pilgerns auf seinen Körper zu hören. Die Gefahr ist groß, zu schnell zu gehen oder zu lange Etappen zu wählen. Auch, dass man genügend Pausen macht, wird oft vergessen. Die ersten drei Tage merkt man auch noch deutlich, dass man einen 10 kg schweren Rucksack am Rücken hat. Da fängt man sich schnell Blasen ein, die sich tagelang bemerkbar machen.

Wichtig ist auch eingelaufene Schuhe zu haben. Für manche sind Wanderstöcke eine Hilfe.

Der Jakobsweg ist nicht nur was für junge und sportliche Pilger. Wir lernten zum Beispiel drei Rentner aus Wien kennen, welche im Alter von 75 bis 80 Jahre waren.

ANNA FELBERMEIR

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Ilmtaler“ Pfaffenhofen
anna.felbermeir@trachtenverband.bayern





BRASILIANISCHE LEBENSFREUDE IN BLUMENAU

Seit
vielen
J a h r e n
pflegt der Bay-
erische Trachten-
verband Verbindungen
zur Volkstanzgruppe Blu-
menau in Brasilien.

Die Volkstanzgruppe gibt es seit 1984, trägt die Tracht der Region Unterfranken, die auf eine der Gründerfamilien zurückgeht. Besonders mit dem Verein für Heimat- und Brauchtumpflege Geldersheim pflegen die Brasilianer eine enge Freundschaft. Wir stellen die Brasilianer vor.



Brasilianische Lebensfreude trifft auf bayerische Tracht

DIE BLUMENAUER VOLKSTANZGRUPPE

Der Bayerische Trachtenverband pflegt viele freundschaftliche Verbindungen zu Trachtlern außerhalb Bayerns. Besonders ausgeprägt und intensiv ist die Freundschaft mit dem Gauverband Nordamerika. Aber auch nach Südamerika bestehen aktive Kontakte, in besonderer Weise nach Brasilien. Die dortige Blumenauer Volkstanzgruppe wurde am 7. Juli 1984 im Kulturverein „25 de Julho“ (25er Juli) gegründet. Die Initiative dazu ging von Harold Letzow aus, dem damaligen Präsidenten des Kulturvereins und Botschafter des Blumenauer Oktoberfests.

Ursprünge und Tracht

Die Blumenauer Volkstanzgruppe trägt die Tracht der Region Unterfranken. Eine Recherche im Kulturverein „25 de Julho“ ergab, dass die Familie Rossmarck, die für die Geschichte des Vereins von großer Bedeutung war, aus Fröhstockheim stammte. Bei der Trachtensuche wurde die Gruppe vom Verein für Heimat- u. Brauchtumpflege e.V. Geldersheim, insbesondere von Oliver Brust unterstützt. Mit diesem Verein pflegt die Gruppe bis heute eine enge Freundschaft durch Tracht und Tanz. Zuletzt besuchte der Trachtenverband Unterfranken seinen Mitgliedsverein „Blumenauer Volkstanzgruppe im deutschen Kulturverein 25. Juli“ im April 2023.

Seit dem Jahr 2000 unternahm die Gruppe aus Blumenau fünf Austauschreisen nach Deutschland, um ihre Kenntnisse in Tanz und Tracht zu vertiefen und die Beziehungen zu festigen. Im Oktober 2008 führte







die Ernsthaftigkeit der Arbeit zur Aufnahme der Blumenauer Volkstanzgruppe in den Trachtenverband Unterfranken, wodurch sie auch Mitglied des Bayerischen Trachtenverbandes wurde.

Der Original Blumenauer Schuhplattler

Im Jahr 2011 inspirierte der Besuch der österreichischen Gruppe „Original Altenberger Schuhplattler“ die Gründung des Original Blumenauer Schuhplattler. Die Proben begannen im Juli 2012. Bei einer weiteren Reise nach Deutschland im Jahr 2013 besuchte die Gruppe durch Vermittlung von Oliver Brust und von Toni Hötzelsperger den GTEV „Daxenwinkler“ Atzing vom Chiemgau-Alpenverband. Dadurch entstand eine neue Freundschaft. Der Austausch setzte sich über die Jahre fort, es wurden Atzinger Vereinsveranstaltungen und die Gaufeste des Chiemgau Alpenverbandes besucht. Ein besonders intensives Erlebnis war im Jahr 2013 ein bayerisch-brasilianischer Abend im Atzinger Vereinshaus. 25 Gäste aus Blumenau waren zusammen mit Oliver Brust sowie mit dem Ehrenvorsitzenden des Bayerischen Trachtenverbandes Otto Dufter und seiner Frau Hilde zu Gast. Seit 2022 sind mit Jonas und Laura Ziel zwei Mitglieder des Blumenauer Volkstanzgruppe auch Mitglieder des Atzinger Trachtenvereins. Diese enge Verbindung hat den Stil des Plattelns des Original Blumenauer Schuhplattler dem des Chiemgaus angepasst. Seit 2018 führt die Gruppe jährlich auch das Preisplatteln nach dem Chiemgauer Format durch. Ein gutes Dutzend Aktive vom Atzinger Trachtenverein reisen heuer ab 10. September für zwei Wochen nach Blumenau zum Gegenbesuch und zu gemeinsamen Proben und Auftritten. Etwas später wäre dann noch das bekannte Blumenauer Oktoberfest, das schon oft von vielen Trachtlern und Musikanten aus Bayern besucht worden war.

ANTON HÖTZELSPERGER

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Daxenwinkler“ Atzing

anton.hoetzelsperger@trachtenverband.bayern





DIE BLUMENAUER VOLKSTANZGRUPPE

- » Blumenauer Tanzkinder (Kindergruppe)
- » Blumenauer Tanzjugend I (Jugendgruppe)
- » Blumenauer Tanzjugend II (Jugendgruppe)
- » Blumenauer Volkstanzgruppe (Erwachsenengruppe: 18 bis 40 Jahre)
- » Gmütlichen Blumenauer (Erwachsenengruppe: ab 40 Jahren oder für Eltern)
- » Original Blumenauer Schuhplattler:
 - » Kinder (Kinder: bis 12 Jahre)
 - » Erwachsene (ab 16 Jahre)
- » Blumenauer Trachtengruppe (Trachten-Erhaltungsgruppe: ab 18 Jahre)



Tag der Tracht

LEBENSFREUDE PUR IM BRUNNENHOF DER RESIDENZ MÜNCHEN

Die organisierte Trachtenpflege in Bayern geht bis in das Jahr 1883 zurück – damals wurde der erste Trachtenverein in Bayrischzell gegründet. Wo stehen wir heute?

Für viele verkörpert Tracht Lebensfreude, Tradition und Heimatverbundenheit. Trachten gibt es in vielfältigen Farben und Formen und sie hat regional unterschiedliche Ausprägungen. Wer sich zur Tracht bekennt, kann sie nach seinem eigenen Wohlbefinden anschaffen. Der Träger soll Freude damit haben und diese Freude auch zeigen. Neben dem Träger haben auch viele andere Leute, die mit der Herstellung der Tracht verbunden sind, ihre Freude, denkt man nur an eine Schneiderin, einen Säckler oder Schuhmacher. Ein zufriedener Handwerker, der etwas geschaffen hat, muss zu den glücklichsten Menschen auf der Welt gehören– so stelle ich es mir wenigstens vor.

Tag der Tracht 14. Juli – er bleibt fester Bestandteil in unserem Jahresablauf

Am 14. Juli wurde zum zweiten Male der Tag der Tracht in Bayern mit einer Vielzahl von Aktionen gefeiert. In vielen Landratsämtern und



zahlreichen Geschäften und Schulen kamen die Leute im boarischen Gwand zur Arbeit. Allen ein herzliches Vergelt` s Gott, die mit diesen Aktionen den Termin am 14. Juli unterstützt haben.

In der Residenz München fanden Trachtenmodenschauen und Handwerksvorführungen statt. Am Messestand konnten sich die Besucher Informationen rund um den Sinn des Tags der Tracht holen.

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker kam zum Pressetermin des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. und des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. aus Anlass des Tags der Tracht in den Brunnenhof. „Tracht ist Heimat! Dirndl und Lederhosen gehören untrennbar zu Bayern – sie verkörpern Lebensfreude, Tradition und bayerische Gemütlichkeit. Heute ist es zum zweiten Mal soweit – der Tag der Tracht bringt bayerische Tradition zum Strahlen! Hinter unseren Trachten stecken Geschichten von Handwerkskunst und regionalen Besonderheiten. Ob beim Volksfest, bei besonderen Anlässen oder im Alltag – die Tracht stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und unsere Identität. Seit letztem Jahr feiern wir am 14. Juli den Tag der Tracht, um unsere Wurzeln zu würdigen und die Vielfalt bayerischer Trachten zu präsentieren.“, so der Heimatminister in seiner Ansprache.

ANNA FELBERMEIR

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Ilmtaler“ Pfaffenhofen
anna.felbermeir@trachtenverband.bayern





Hohe Auszeichnung

BAYERISCHER VERDIENSTORDEN FÜR ANNAMIRL RAAB

Da können wir nur gratulieren und auch ein bisschen stolz sein!

Der Bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, hat am 9. Juli 2025 verdiente Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kirche mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Ein ganz besonderer Tag war es für die Vorsitzende unseres Sachausschusses Trachtenpflege und Trachtenforschung, Annamirl Raab. Der Ministerpräsident ehrte die Trachtenschneidermeisterin aus Schliersee für ihren unermüdlichen Einsatz für die Trachtensache in Bayern und ihre Bemühungen, das traditionelle Gwand fit für die Zukunft zu machen. Auch ihre Arbeit bei der Errichtung des Trachtenkultur museums würdigte Söder:

"Als Vorsitzende des Sachausschusses „Trachtenpflege und Trachtenforschung“ im Bayerischen Trachtenverband koordiniert sie die Arbeit der Gautrachtenwarte und organisiert Fachtagungen. Mit großem Einsatz gestaltete sie das Trachtenkulturzentrum in Holzhausen mit und betreut es bis heute mit großer Hingabe. Ihre Projekte und Ideen verbinden dabei stets Tradition mit Zukunft und zielen auf eine Verbreitung der Kenntnisse über das bayerische Gwand. Eine unverzichtbare Säule der Trachtenbewegung."



Da spricht der Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder uns Trachtlern aus der Seele!

Im Seminarprogramm des Bayerischen Trachtenverbandes ist Annamirl Raab ebenfalls eine feste Einrichtung. Ihre Miederschneiderkurse im Trachtenkulturzentrum finden nach wie vor großen Anklang und bereiten den Teilnehmerinnen lang anhaltende Freude an einem nachhaltigen Kleidungsstück.

Der Bayerische Verdienstorden ist durch das Gesetz über den Bayerischen Verdienstorden vom 11. Juni 1957 geschaffen worden. Er wird „als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ verliehen.

„Insgesamt gibt es nur maximal 2.000 lebende Ordensträger. Alle sind einzigartige Persönlichkeiten in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen. Den Orden gibt es nicht zu kaufen und nicht zu erben – man muss ihn sich verdienen. Nicht alle von ihnen stehen selbst im Rampenlicht, aber sie alle sind Vorbilder und Mutmacher. Sie verkörpern in besonderer Weise, was Bayern ausmacht.“ so Dr. Markus Söder.

Liebe Annamirl, wir freuen uns mit dir zu der großen Auszeichnung und wünschen dir von ganzem Herzen weiterhin alles Gute.



Bilder: Staatskanzlei

ANNA FELBERMEIR

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Ilmtaler“ Pfaffenhofen
anna.felbermeir@trachtenverband.bayern





Leo Meixner (Sachgebiet Volkslied und -musik), Landesvorsitzender Günter Frey, Helmut Scholz (Programmverantwortlicher BR Heimat), Anna Felbermeir (Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit), Corbinian Lippl (Leiter Redaktion „Heimat“ im BR), Stefan Semoff (Moderator und Aufnahmeleiter beim BR) sowie Erich Tahedl (stellv. Landesvorsitzender) trafen sich in München zu einem guten und konstruktiven Gespräch über die künftige Zusammenarbeit zwischen Bayerischem Rundfunk und Bayerischem Trachtenverband.

Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk

PRÄSENZ IM BAYERISCHEN RUNDFUNK IST DEN TRACHTLERN SEHR WICHTIG

Zu einem Gespräch trafen sich am Nachmittag des 24. Juli im Rundfunkhaus in München Corbinian Lippl, Leiter der Redaktion „Heimat“, Helmut Scholz, Musikant und der neue Programmverantwortliche von BR Heimat sowie Stefan Semoff, Moderator und Aufnahmeleiter mit Günter Frey, Landesvorsitzender, Erich Tahedl, stv. Landesvorsitzender, Leonhard Meixner, Vorsitzender des Sachgebietes Volkslied und Volksmusik und Anna Felbermeir, Vorsitzende des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit vom Bayerischen Trachtenverband.

Die Trachtler sprachen bei den Vertretern des BR wichtige Themen an, die die kulturelle Identität und den Erhalt traditioneller Bräuche betreffen. Die Bedeutung der Tracht als Ausdruck regionaler Zugehörigkeit wurde hervorgehoben, ebenso wie die Notwendigkeit, junge Generationen für die Traditionen zu sensibilisieren. Zudem wurde um Unterstützung für Veranstaltungen und Wettbewerbe gebeten, die die Tracht und das Brauchtum sowie Volkslied und -musik in den Fokus rücken.

Mehr als drei Viertel der Menschen in Bayern hören täglich Radio. BR Heimat hat konstant mit 200.000 Hörern bei einer Durchschnittszeit von drei Stunden täglich eine treue und breite Hörerschaft, ließ uns Helmut Scholz wissen.

Der Sender BR Heimat bleibt in seiner derzeitigen Form, kleine Änderungen eingeschlossen.

Corbinian Lippl
Leiter der Redaktion „Heimat“ im BR

Die drei Säulen des BR sind:

- » Übertragungs-Wägen
- » Live-Sendungen in Unterföhring
- » Eigenproduktionen

Die künftige Praxis des BR wird sein: Ü-Wagen vor Ort und bei Bedarf mobile Aufnahmegeräte, wobei im Studio nachgemischt wird. Die Musik- und Gesangs-Gruppen sollen bei künftigen Regionalveranstaltungen mit eigenen Stückln aus der Region aufwarten. Dies zu unterstützen, bat Helmut Scholz das Sachgebiet Volksmusik im Bayerischen Trachtenverband.

Leonhard Meixner sprach eine Idee zu einem Sonderprojekt an und bat um die Unterstützung des BR: Regionale Lieder aufzunehmen und als Tonie-Figuren zu produzieren. So bleiben den Kindern die Lieder ihrer eigenen Mundart erhalten.

Ganz wichtig ist dem Bayerischen Trachtenverband, dass die Volksmusiktage in den Regionen mit Trachtlern, Blasmusik und bayerischer Kultur weiterhin ihren Sendeplatz bekommen. „Der Sender BR Heimat bleibt in seiner derzeitigen Form, kleine Veränderungen eingeschlossen“, so Corbinian Lippl. BR Heimat und der Bayerische Trachtenverband wollen die, seit der Gründung des BR Heimat bestehende, erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen und weiterentwickeln. Hierzu wurden für die nächsten Jahre auch bereits Termine für gemeinsame Veranstaltungen verabredet.

Auch die Präsenz im Bayerischen Fernsehen ist den Trachtlern sehr wichtig.

Günter Frey
Landesvorsitzender Bayerischer Trachtenverband

„Auch die Präsenz im Bayerischen Fernsehen ist den Trachtlern besonders wichtig“, bemerkte Günter Frey und ging auf das Thema Fernsehen über. „Wir sind so stolz auf unsere Heimat Bayern und die bairische Kultur, das muss sich auch im Programm wiederfinden“. Formate wie z. B. „Advents- und Weihnachtssingen“, „Trachtler- und Musikantentreffen“ oder „Wirtshausmusikanten“ werden vom Bayerischen Trachtenverband gewünscht und gefordert. Mit der vorgesehenen Streichung des Komödienstadels und der Reduzierung der Volksmusik, zu Gunsten von volkstümlicher Musik und Schlager, im Bayerischen Fernsehen ist der Bayerische Trachtenverband nicht einverstanden.

Wie zu erfahren war, wurde mehr Etat für jüngere Zuschauer zur Verfügung gestellt, was auch eine Programmumstellung mit sich bringen soll. Im Gespräch kam die Frage auf „junge Volksmusik“, mit der man junge Leute erreichen will. Wo und mit was man junge Leute erreicht, ist nach wie vor eine Frage nach der Zielgruppe und dem Weg. Junge Volksmusikanten nutzen auch soziale Netzwerke als Plattformen.

Deshalb ist die Präsenz in den sozialen Medien sehr wichtig: Für den Bayerischen Trachtenverband regte Corbinian Lippl an, die Instagram Follower zu steigern, auch wenn es etwas kosten sollte. Für die Facebookseite wäre ein gutes Konzept des Dachverbandes führend für alle, die sich damit identifizieren. Dies käme der Volksmusik und dem Bayerischen Trachtenverband zugute, so Lippl. Mit dem Ziel, gemeinsame Seminare im Bereich Social Media durchzuführen, will man sich von beiden Seiten über Termine und Themen absprechen.

Wir brauchen Euch, denn ihr seid unsere Kundschaft.

Helmut Scholz
Programmverantwortlicher BR Heimat

Es wird immer schwieriger, Leute für eine längerfristige Besetzung von Ehrenämtern zu finden. Günter Frey regte eine gemeinsame Kampagne von BR und Verbänden zum Thema Ehrenamt an. Im Bereich der „öffentlich, rechtlichen Werte“ (für die Meinungsvielfalt und öffentliche Meinungsbildung) laufen bei der ARD für 2026 bereits Planungen zum Thema „gesellschaftlicher Zusammenhalt“. Hier könnte diese Kampagne angesiedelt werden.

Trotz der unterschiedlichen Standpunkte zu den bevorstehenden Kürzungen im Bayerischen Fernsehen, betonten beide Seiten, auch weiterhin an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit festhalten zu wollen. „Wir brauchen euch, denn ihr seid unsere Kundschaft“, betonte Helmut Scholz.

ANNA FELBERMEIR

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Ilmtaler“ Pfaffenhofen
anna.felbermeir@trachtenverband.bayern





Thomas Holm (Berchtesgadener Weihnachtsschützen vom Gauverband I), Kardinal Reinhard Marx, Bayernbund-Landesvorsitzender Sebastian Friesinger, MdL und Landesvorsitzenden Günter Frey vom Bayerischen Trachtenverband trafen sich bei Sommerempfang von Kardinal Marx in München.

Kardinal Marx lud in die katholische Akademie ein.

SOMMEREMPfang BEI KARDINAL MARX

In bewährter Gastfreundschaft lud Kardinal Reinhard Marx vom Erzbistum München und Freising wieder zu einem Sommerempfang in den idyllischen Garten der Katholischen Akademie in Bayern ein. Rund 500 geladene Gäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft erfreuten sich an den vielen Möglichkeiten des regen und persönlichen Gesprächs und des Gedankenaustausches.

ANTON HÖTZELSPERGER

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Daxenwinkler“ Atzing
anton.hoetzelsperger@trachtenverband.bayern





Günter Frey & Armin Schmid.



oben: Gisela Frey, Ilse Aigner und Günter Frey unten: Günter & Gisela Frey, Inge Burkhard-Vatterodt und Florian Kreß.



Gute Gespräche im Schloß Schleißheim

SOMMEREMPfang DER LANDTAGSPRÄSIDENTIN ILSE AIGNER

Wie gewohnt lud Landtagspräsidentin auch 2025 wieder zum Sommerempfang im Schloss Schleißheim ein. Der Empfang ist immer ein guter Anlass mit Vertretern aus Politik und anderen Verbänden ins Gespräch zu kommen. Der Bayerische Trachtenverband wurde vertreten von Wolfgang und Angelika Biereder (Rhein-Main-Gau), Inge Burkhard-Vatterodt und Florian Kreß (Gau Unterfranken), Andreas Gingseder und Tobias Penzenhauer (Dreiflüssengau) sowie Günter und Gisela Frey. Auch Landesjugendvertreter Armin Schmid war auf Einladung des Bayerischen Jugendrings vor Ort. Über ihre jeweiligen Landtagsabgeordneten wurden zudem Walter und Anneliese Weinzierl und Erich Tahedl und Sigi Lechner eingeladen.

Bilder: Günter Frey bzw. Bayerischer Landtag (Mitte).

ADELHEID BONNETSMÜLLER

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
„Eichenlaub“ Schönau

adelheid.bonnetsmueller@trachtenverband.bayern



1. LANDESBALL DES BAYERISCHEN TRACHTENVERBANDES



Maschant Tanzlmusik

- » **19:00 Musi & Gsang**
„De junga Oidboarischen“
- » **20:00 Volkstanz**
Maschant Tanzlmusik &
Oberlauer Tanzlmusi
- » Auftritte von Gaugruppen
aus dem Bayerischen
Trachtenverband



De junga Oidboarischen



Oberlauer Tanzlmusi

VORVERKAUF

bis 30. April Verkauf über Gau-
vortänzer/-vorplattler oder Sachgebiet
„Volkstanz und Schuhplattler“ im Bayerischen Trachtenverband
ab 1. Mai freier Vorverkauf über Eventim
Restkarten an der Abendkasse erhältlich
Kartenpreis 10€

18. OKTOBER 2025

FESTSAAL STADTTHEATER INGOLSTADT

www.trachtenverband.bayern



UNSER

SEMINARPROGRAMM 2025

In unserem Seminarprogramm 2025 findest du ein vielfältiges Angebot rund um Handwerk, Vereinsleben oder Jugendarbeit. Mit Sicherheit ist für jeden was dabei!

Und das Schönste an unseren Seminaren in Holzhausen: du lernst viele nette Trachtler kennen, kannst dich austauschen und bringst garantiert viele neue Ideen für dein Hobby, deinen Verein oder deine Arbeit mit nach Hause - und gewinnst Freunde.

Hier findest du mehr Informationen:

<http://www.trachtenverband-bayern.de/verband/jugend/seminarprogramm.html>



**SEMINARPROGRAMM
2025**

Informiert bleiben über die Arbeit des Bayerischen Trachtenverbandes - bleib am Ball!

NEWSLETTER

Seit Januar 2024 gibt es einen regelmäßigen Newsletter des Bayerischen Trachtenverbandes: dort bekommt ihr ungefähr alle zwei Monate per Mail Informationen über alles, was in Holzhausen und im Bayerischen Trachtenverband passiert.

Abonnieren könnt ihr den Newsletter hier:

Anmeldung Newsletter

WHATSAPP-Kanal

Seit Ende letzten Jahres gibt es außerdem unseren WhatsAppKanal. Über diesen werdet ihr beispielsweise informiert, wenn ein neuer TraDi zur Verfügung steht oder Veranstaltungen geplant sind. Abonnieren könnt ihr den Kanal hier:

WhatsApp-Kanal abonnieren

Nicht vergessen! Glocke drücken, damit ihr nichts verpasst!

Alle Termine auf einen Blick!

ABONNIERBARER BTV-KALENDER

„Da wäre ich auch gern hingegangen, hab's aber irgendwie nicht mitbekommen“ - so oder so ähnlich hat sich sicher jeder von uns schon mal geäußert, wenn man eine Veranstaltung verpasst hat.

Damit das nicht mehr passieren kann, haben wir für euch jetzt die perfekte Lösung: die Termine des Bayerischen Trachtenverbands als abonnierbarer Kalender - für Handy, Tablet oder PC.

Und so einfach geht's:

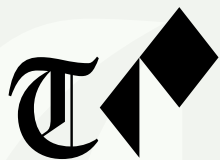
Auf den Link klicken, Datei downloaden und bei der Frage „in meinen Kalender importieren“ auf „ja“ klicken. Das Abo kannst du natürlich auch jederzeit wieder abbestellen (wir sehen nicht, wer den Kalender abonniert hat).

Folgende Termine werden dir dann in deinem Kalender angezeigt:

- » Veranstaltungen wie unser Adventsmarkt, Flohmarkt, Kunst & Garten etc. im Trachtenkulturzentrum
- » Lesungen usw. im Café Komod
- » Besondere Veranstaltungen im Trachtenkulturmuseum
- » vereinzelte, wenige weitere Termine, die im Jahreslauf für alle Trachtler wichtig sind (siehe auch Terminübersicht auf S. 17).

Link zum Kalender:

<https://calendar.google.com/calendar/ical/bayerischer.trachtenverband%40gmail.com/public/basic.ics>



Trachten Kultur Museum

Do | Fr 13.00 - 17.00 Uhr
Sa | So 12.00 - 17.00 Uhr
Feiertag 12.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Café Komod
Im Winter (bis Ostern): So 14-18 Uhr
Ab Ostern: Sa, So und Feiertage 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Öffnung auf Anfrage

Erwachsene 4 €
ab 16 Jahren, unter 16 Jahren freier Eintritt

Gruppen 3 €/Person
ab 10 Personen

ermäßigt 3 €/Person
Senioren, Schwerbehinderte, Schüler,
Studenten, Auszubildende

Führungen 40€/Gruppe
max. 15 Personen/Gruppe; Führungen bitte im Büro anmelden
(08741/94977120)

freier Eintritt für Inhaber der bayerischen Ehrenamtskarte bzw. der JuLeiCa



HEIMAT- UND TRACHTENBOTE

Der Heimat- und Trachtenbote ist das offizielle Mitteilungsorgan des Bayerischen Trachtenverbandes. Er enthält Nachrichten aus den Gauverbänden und Vereinen sowie Nachrufe, Gratulationen und anstehende Termine.

Er erscheint jeweils zum 1. und 15. eines Monats. Der Bezugspreis liegt derzeit bei 36,00 EUR/Jahr im Einzelbezug.

Im Sammelbezug (ab 5 Exemplare) 26,40 EUR/Jahr (ab 2025).

Bei Interesse reicht eine Email an redaktion@trachtenverband.bayern

HINWEIS ZUM TRADI

Wer per E-Mail oder WhatsApp-Broadcast informiert werden will, wenn ein neuer **TraDi** zur Verfügung steht, kann sich gerne bei adelheid.bonnetsmueller@trachtenverband.bayern melden.

IMPRESSUM

Der „TraDi“ ist das digitale Berichtsmedium des Bayerischen Trachtenverbandes e.V., Holzhausen 1, 84144 Geisenhausen.

Erscheinungsweise: jeweils zum Anfang eines Monats. Verantwortlich: Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit im Bayerischen Trachtenverband, Leitung: Anna Felbermeir. Für den Satz verantwortlich: Adelheid Bonnetsmüller. Erreichbar unter tradi@trachtenverband.bayern

Veröffentlicht auf der Webseite des Bayerischen Trachtenverbandes e.V., www.trachtenverband.bayern

Rechte an Bildern und Texten liegen wo nicht anders gekennzeichnet beim Bayerischen Trachtenverband e.V.

Das Verwenden von Bildern und Texten aus dem „TraDi“ sowie Nachdruck einzelner Passagen oder ganzer Texte und/oder Bildern ist ausdrücklich nur mit Erlaubnis des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. gestattet!

